

Protokoll der ordentlichen Jahres-Sitzung 2015 des Stiftungsrates der Stiftung „Hilfe für Indien“

am Samstag, den 30.5.2015, 10.00-13.00 Uhr in der Alten Schule Herrsching, Luitpoldstr. 20

Teilnehmer:

Stiftungsrat: Sabine Jeschke (Vorsitzende), Regine Linder (stellv. Vorsitzende), Regine Böckelmann, Hermann Leuchtenberg

Stiftungsvorstand: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dirk Provoost (stellv. Vorsitzender), Martha Stumbaum

Entschuldigt: Hermann Schrag, Ursula Schrag, Wolfgang Schief

Gäste: Ingeborg Bednar (Buchhaltung Indienhilfe e.V.), Marion Schmid (Vorstandsassistenz IH e.V./ Projektreferentin)

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ergänzungen zur Tagesordnung, Bestimmung eines Schriftführers für die Protokollierung der Sitzung, Bestätigung des Protokolls der Stiftungsratssitzung 2014

Die Vorsitzende des Stiftungsrats Sabine Jeschke begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass am 27.4.2015 fristgerecht per Email zur Stiftungsratssitzung geladen worden war. Von den sieben Stiftungsratsmitgliedern sind vier anwesend, darunter sowohl die Vorsitzende als auch die stellvertretende Vorsitzende. Die Entschuldigten Hermann Schrag und Ursula Schrag haben gemäß folgender Übersicht eine schriftliche Vollmacht (per Email und Fax) zur Vertretung und für Abstimmungen erteilt:

<i>Stiftungsratsmitglied</i>	<i>Bevollmächtigter</i>
Hermann Schrag	Regine Böckelmann
Ursula Schrag	Hermann Leuchtenberg

Eine Weisung erfolgte für die Abstimmung des TOP 5 bezüglich der Verwendung der Erträge insofern, dass die Ausschüttung eines Teils der zur Verfügung stehenden Erträge für die Bildungsarbeit der Indienhilfe abzulehnen ist und der gesamte Betrag für die Unterstützung der Projekte in Indien zu verwenden sei. Diese Weisung gilt explizit nur für die jeweils eigenen Stimmen, das ihnen als Stifter zustehende Veto-Recht wird nicht ausgeübt (*siehe Anlage 1*). Der entschuldigte Wolfgang Schief hat keine schriftliche Vollmacht für die Vertretung und für Abstimmungen erteilt. **Damit ist der Stiftungsrat beschlussfähig** (Ladefrist von zwei Wochen eingehalten, mind. Hälfte der Stiftungsratsmitglieder anwesend, darunter entweder Vorsitzende oder stellv. Vorsitzende).

In der Tagesordnung wird der doppelt vorhandene TOP 3 (Entlastung des Stiftungsvorstands für das Jahr 2014) einstimmig in TOP 3c umgewandelt.

Marion Schmid stellt sich als Protokollantin der Sitzung zur Verfügung und wird einstimmig bestimmt.

Im Protokoll der Stiftungsratssitzung 2014 ist das Datum zu korrigieren (28.6.2014 anstatt 28.6.2013). **Das Protokoll der Stiftungsratssitzung 2014 wird einstimmig bestätigt.**

TOP 2

Sammeln von Vorschlägen für die Besetzung des Stiftungsrats für die 2. Amtsperiode von 5 Jahren (2015 – 2020, über die von der Mitgliederversammlung der IH bei der MV 2015 am 17.10.15 abgestimmt wird

Die Vorsitzende des Stiftungsrats Sabine Jeschke informiert darüber, dass die 1. Amtsperiode des Stiftungsrats bei der Mitgliederversammlung der Indienhilfe am 17.10.2015 abläuft. Gemäß § 9 (2) der Satzung der Stiftung „Hilfe für Indien“ in Herrsching am Ammersee besteht der Stiftungsrat aus mindestens 5 und höchstens 9 Mitgliedern, von denen 2 Sitze als Stifter-Sitze auf Lebenszeit an die Stifter bzw. deren Nachkommen gehen. Die 3 bis 7 weiteren Stiftungsratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung der IH für die Dauer von 5 Jahren gewählt. In der vergangenen Amtsperiode sind einige Stiftungsratsmitglieder ausgeschieden bzw. in den Vorstand gewechselt. Für die 2. Amtsperiode sollen wieder alle 7 IH-Sitze bei der IH-MV im Oktober 2015 vergeben werden. Sabine Jeschke, Regine Linder und Hermann Leuchtenberg stehen auch für eine zweite Amtsperiode als Mitglieder des Stiftungsrats zur Verfügung, wobei Sabine Jeschke den Vorsitz und Regine Linder den stellv. Vorsitz abgeben möchten. Regine Böckelmann steht für eine zweite Amtsperiode nicht zur Verfügung und auch Wolfgang Schief hat im Vorfeld sein Ausscheiden aus dem Stiftungsrat erklärt.

Als neue Mitglieder des Stiftungsrats schlägt die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz Marion Schmid und Ingeborg Bednar vor, die beide bereit sind, sich bei der Mitgliederversammlung der Indienhilfe im Oktober zur Wahl zu stellen. Eine Reihe weiterer Personen sollen von Elisabeth Kreuz für die zwei weiteren zu besetzenden Stiftungsrats-Sitze anzufragen.

TOP 3

Bericht des Vorstands für das Jahr 2014

a) Jahresbericht 2014 mit Ausblick auf 2015 über die Erfüllung des Stiftungszwecks

Die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz trägt den Entwurf des Jahresberichtes 2014 vor (*siehe Anlage 2*). Folgende Änderungen/Ergänzungen sind vorzunehmen:

zu 1.3 Aktivitäten im Berichtszeitraum: Löschen von „zwei Kinderworkshops der IH zum Thema Kinderrechte“

zu 1.3 Aktivitäten im Berichtszeitraum: nach Ausscheiden von Waltraud Schneiders soll die vorhandene Homepage www.stiftung-hilfe-fuer-indien-herrsching.de von Marion Schmid (Projektkoordination Indienhilfe e.V.) verwaltet werden.

Zu 1.3. Aktivitäten im Berichtszeitraum: Teilnahme der Vorstandsvorsitzenden Elisabeth Kreuz an einer Tagung des AK Internationales des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Berlin zum Thema Stiftungen in Indien und der Türkei.

Fußzeile des Berichts: Korrektur des Nachnamens der Stiftungsratsvorsitzenden von Dlugosch auf Jeschke

Im Zuge der Vorstellung der per email im Umlaufverfahren durchgeführten Beschlüsse (*s. Anlage 2*) weist die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz darauf hin, dass Rundmails bezüglich Entscheidungen der Stiftung immer von allen Stiftungsratsmitgliedern zeitnah schriftlich (Fax) oder per Mail beantwortet werden sollten, da für die Durchführung von Beschlüssen im schriftlichen/ elektronischen Umlaufverfahren zwei Drittel der Mitglieder diesem Verfahren zustimmen müssen (ansonsten werden Beschlüsse auch i.d.R. mit einfacher Mehrheit gefasst). Die Beschlussfassung ist schriftlich zu dokumentieren.

Der Jahresbericht des Vorstands wird einstimmig genehmigt, die Darstellung des Stiftungsvermögens ist nach Eingang der Prüfungsergebnisse der Stiftungsaufsicht für 2012 und 2013 an die endgültige Jahresrechnung 2014 anzupassen.

b) Jahresrechnung 2014 → Genehmigung/Beschlussfassung

Ingeborg Bednar (Indienhilfe/Finanzwesen) stellt auf Bitte des Vorstands die vorläufige Jahresrechnung 2014 vor (*siehe Anlage 3*). Die endgültige Fassung wird von Steuerberaterin Antje Noé erstellt, sobald die Prüfungsergebnisse der Stiftungsaufsicht für die Jahresrechnungen 2012 und 2013 vorliegen und die Zahlen für 2014 entsprechend angepasst werden können.

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand danken Ingeborg Bednar für die klare Darstellung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt, unter Vorbehalt der sich durch die Prüfungsergebnisse der Stiftungsaufsicht für die Jahresrechnungen 2012 und 2013 ergebenden notwendigen Anpassungen.

c) Entlastung des Stiftungsvorstands für das Jahr 2014

Sabine Jeschke beantragt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2014. **Der Vorstand** (Elisabeth Kreuz, Dirk Provoost, Martha Stumbaum) **wird einstimmig entlastet.**

Die Stiftungsratsvorsitzende dankt für die ehrenamtlich geleistete Arbeit von Vorstand und Indienhilfe-Mitarbeiterinnen.

TOP 4

Vorstellung/Verabschiedung des Haushaltsvoranschlags (Wirtschaftsplans) für 2015

a) Beschlussfassung über die Vorschläge zur Anlage von 5.000 – 10.000 € vom Cashkonto bei Green City Energy

Zu diesem Punkt liegt auch ein Schreiben von Hermann Schrag vor. Der Stiftungsvorstand schlägt vor, 10.000 € (oder z.B. 2 x 5.000 €) des Stiftungskapitals (Grundstockvermögen), das derzeit auf dem Cash-Konto liegt, mit mittelfristiger Verfügbarkeit anzulegen.

Der Vorstand schlägt vor, dies grundsätzlich zu beschließen und mit der Ausarbeitung eines konkreten Vorschlags Hermann Leuchtenberg zu beauftragen. Die Abstimmung über diesen Vorschlag soll dann im Umlaufverfahren stattfinden.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Anlagemöglichkeiten werden diskutiert. Herman Leuchtenberg erläutert die verschiedenen Anlageformen, die ihm vertraut sind:

- GLS Bank: keine Angebote mit Rendite, aber sehr solide
- Green City Energy (Kraftwerkspark II): Anlage wird trotz der ausgewiesenen Risiken als relativ sicher eingestuft, da man in ein konkretes Projekt investiert
- Energiekontor: Stufenzinsanleihe ähnlich wie Jubiläumsanleihe bei Green City Energy; kommt als Anlageform wegen des Risikos nicht in Frage
- Juwi-Gruppe: 2014 schwere wirtschaftliche Probleme

Energiekontor und JuWi-Gruppe werden als Anlage für das Stiftungskapital ausgeschlossen, da das Verlustri-

Die Stiftung "Hilfe für Indien" ist eine rechtsfähige Stiftung unter der Aufsicht der Regierung von Oberbayern

Vorstände: Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Dirk Provoost (stellv. Vorsitzender), Martha Stumbaum

Ansprechpartner: Elisabeth Kreuz, Sabine Jeschke

Tel: 08152-1231, Fax: 08152-48278, stiftung@indienhilfe-herrsching.de

siko als zu hoch eingeschätzt wird. Zur Wahl stehen GLS Bank und Green City Energy.

Der Vorschlag des Stiftungsvorstands wird einstimmig angenommen und Hermann Leuchtenberg wird beauftragt, Angebote speziell für Stiftungen bei der GLS Bank und bei Green City Energy einzuholen und eine vergleichende Übersicht zu erstellen. Eine Entscheidung über die Anlageform wird anschließend im schriftlichen Umlaufverfahren (vorbehaltlich der Zustimmung der Stiftungsaufsicht) getroffen werden.

b) Genehmigung/Beschlussfassung zur Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2015

Die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz stellt den Wirtschaftsplan 2015 vor. **Der Wirtschaftsplan 2015 (siehe Anlage 4) wird einstimmig bewilligt, unter dem Vorbehalt etwa notwendiger Anpassungen aufgrund der Anpassungen der Jahresrechnungen 2012, 2013 und 2014 nach Prüfung durch die Stiftungsaufsicht.**

TOP 5:

Verwendung der Erträge des Grundstockvermögens und zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen aus 2014
Die Stiftungsratsvorsitzende Sabine Jeschke schlägt vor, über die Erträge aus dem Grundstockvermögen und zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung **2014 in Höhe von 15.730,16 €** (vorbehaltlich etwa notwendiger Anpassungen nach Korrektur der Jahresrechnungen 2012 und 2013 nach Prüfung durch die Stiftungsaufsicht) zu entscheiden. **Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

Gemäß der vorliegenden Beschlussvorlage des Vorstands (siehe Anlage 5) sollen dementsprechend 12.730,16 € für das Indienhilfe-Projekt „Green Panchayats for Sustainable Development“ des Indienhilfe-Projektpartners Development Research Communication and Services Centre (DRCSC) in den Distrikten North-24-Parganas und Birbhum, Westbengalen sowie 3.000 Euro für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit der Indienhilfe e.V. in der Region Herrsching/München zur Verfügung gestellt werden.

Die Unterstützung des bereits im vergangenen Jahr geförderten Projekts „Green Panchayats for Sustainable Development“ des Indienhilfe-Partners DRCSC findet die einstimmige Zustimmung des Stiftungsrats.

Die Unterstützung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in der Region Herrsching/München wird ausführlich und kontrovers diskutiert. Die anschließende separate Abstimmung über den Vorschlag zur Förderung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit mit 3.000 € ergibt mit 3 Pro- und 3 Contra-Stimmen (unter Berücksichtigung der Weisungen von Hermann und Ursula Schrag) Stimmengleichheit. **Gemäß §11 (3) der Satzung der Stiftung „Hilfe für Indien“ entscheidet in diesem Fall die Stimme des/der Vorsitzenden und Sabine Jeschke entscheidet dem Vorschlag des Vorstands folgend, 3.000 € für die Bildungsarbeit der Indienhilfe e.V. zur Verfügung zu stellen.**

TOP 6

Verschiedenes

Als Termin für die Stiftungsratssitzung 2016 werden der 18.6. bzw. alternativ der 11.6.2016 vorgeschlagen.

Herrsching, den 21.7.15

Berlin, den 17.7.15

Marion Schmid
Schriftführerin

Sabine Jeschke
Vorsitzende des Stiftungsrats

Anlagen:

- 1) Schriftliche Vollmacht zur Vertretung und für Abstimmungen von Hermann und Ursula Schrag
- 2) Jahresbericht 2014, Dokumentation der Beschlussfassungen im elektronischen Umlaufverfahren
- 3) Vorläufige Jahresrechnung 2014
- 4) Vorläufiger Wirtschaftsplan 2015
- 5) Beschlussvorlage zur Verwendung der Erträge des Grundstockvermögens und zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen aus 2014